

Vorstellung - Buchautor

Beitrag von „Philipp Skoeries“ vom 12. August 2021 17:36

Liebe Community,

ich würde mich gerne hier vorstellen. Mein Name ist Philipp Skoeries. Ich arbeite als Buchautor und Trainer/Berater/Manager. Ich komme aus der Erwachsenenbildung und habe später Wirtschafts- und Organisationspsychologie studiert mit Tätigkeit in der freien Wirtschaft.

Ich möchte diese Vorstellungsrunde nicht für Werbung für mein Buch (Roman) missbrauchen, würde aber gerne mit interessierten Deutschlehrern im Austausch stehen, die Interesse an gemeinsamen Projekten hätten.

Dabei geht es vor allem darum, die Lust & Liebe an Literatur zu erwecken. Insofern manche von euch aus Berlin & Umgebung kommen, könnten wir uns zum Thema austauschen, Lesungen organisieren etc.

Mein Buch beschäftigt sich mit der "Mutter des Rassismus" - dem Vorurteil auf Basis einer modernen Fabel die im heutigen Berlin spielt. Dabei wird Gesellschaftskritik geübt, ohne eine spezifische politische Position zu beziehen. Dadurch bleibt die Neutralität gewahrt, trotzdem können Jugendliche anhand der Geschichte ein interessantes Bild einer möglichen eigenen Persönlichkeitsentwicklung verfolgen.

Mehr Details gerne per PN oder (falls es die Admins erlauben), auch hier im Forum.

Liebe Grüße,

Philipp

Beitrag von „CDL“ vom 13. August 2021 16:28

Liest sich für mich, als wäre es am Ende eben doch zuallererst ein kommerzielles Interesse ("mit interessierten Deutschlehrern i Austausch stehen, die Interesse an gemeinsamen Projekten hätten"- basierend auf dem nebenbei eingeflochtenen eigenen Buch nehme ich an), um dessentwillen die Anmeldung erfolgte. 🙄

Beitrag von „Philipp Skoeries“ vom 19. August 2021 15:24

Naja, als Werbung kann man meinen Eintrag ja (hoffentlicherweise) nicht verstehen, wenn ich noch nicht mal den Titel meines Buches erwähne. Da es in diesem Forum sogar eine Buchecke mit Buchempfehlungen für verschiedene Jahrgangsstufen gibt, hatte ich mir gedacht es wäre für einige Lehrer ein spannendes Thema Autor & junge Literaturlernende direkt zu verbinden.

Lesungen bzw. Austausch mit Lehrkräften wäre ja eh auch nur lokal in Berlin möglich...